



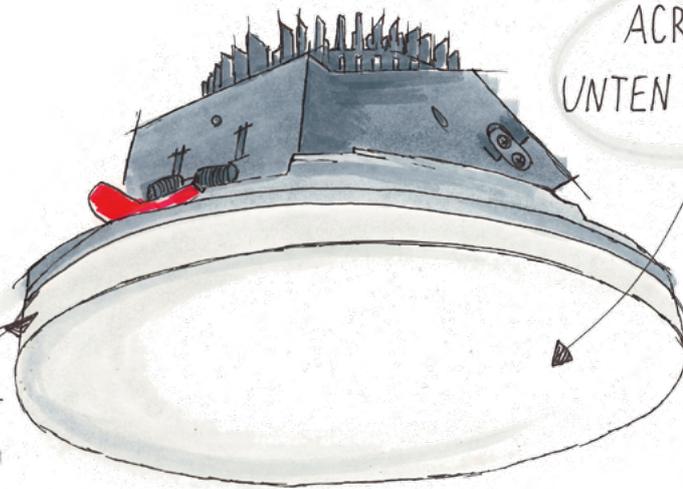
ARZTPRAXEN / PFLEGE-EINRICHTUNGEN

argon
lighting

Arbeit ins rechte Licht gerückt!

Von der Idee...

SEITLICHER
LICHTAUSTRITT



ACRYLSCHEIBE,
UNTEN SATINIERT

...bis zum fertigen Lichtkonzept...

DESIGN - HOCHWERTIGE MATERIALIEN - DURCHDACHTE LICHTKONZEPTE - KLARE FORMEN - UNSERE PASSION

LICHT – ENERGIE FÜR KÖRPER UND SEELE



Das richtige Licht in Arztpraxen und Pflegeeinrichtungen hat eine positive Wirkung auf die Patienten und das Personal. Zum einen wird helles und funktionales Licht benötigt, um die Arbeit von Pflegekräften und Ärzten zu unterstützen. Zum anderen kann gute Beleuchtung das Wohlbefinden von Patienten steigern und beruhigend wirken. Daher sollte in Arztpraxen, Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen stets auf eine bedarfsgerechte und variable Beleuchtung geachtet werden.

LICHT IN ARZTPRAXEN

Während der Empfangsbereich hell und freundlich ausgeleuchtet sein sollte, wird im Wartezimmer viel Wert auf eine beruhigende und gemütliche Beleuchtung gelegt.

Die Planungsanforderungen an die Behandlungszimmer sind deutlich höher. Hier wird mit Lichtstärken von 500 Lux in Sprechzimmern und sogar mit 1000 Lux im Behandlungs- und Untersuchungsbereich geplant. Spezielle Fachrichtungen stellen darüber hinaus oft noch deutlich höhere Anforderungen an die Beleuchtung.

MINDESTANFORDERUNGEN AN DIE BELEUCHTUNG IN ARZTPRAXEN (NACH DIN 5035-3)

Bereich	Lichtstärke (LUX)	Blendungsbegrenzung (UGR)	RA
Wartebereich	300 lx	< 22	>80
Allgemeinbeleuchtung	500 lx	< 19	>80
Behandlung/Untersuchung	1000 lx	< 16	>80-90



LICHT IN DER ÄLTENPFLEGE

Ältere Menschen leiden oft an körperlichen Einschränkungen und nachlassender Sehkraft. Die Beleuchtung muss die schlechtere Sehleistung der Bewohner berücksichtigen und gleichzeitig eine wohnliche Atmosphäre erzeugen. Situationsbedingt muss sie aber auch an die Bedürfnisse des Personals und der Ärzte für die Behandlung und Pflege angepasst werden können. Die Kombination aus direkter und indirekter Beleuchtung kann hier eine gleichmäßige Helligkeit erzeugen und gleichzeitig eine hohe Reflexblendung vermeiden.

Ein besonderes Augenmerk muss auch auf die Ausleuchtung der Verkehrswege gelegt werden. Helle Flure und Treppenhäuser sorgen für eine leichtere Orientierung und vermeiden Unfälle. Hier wird mit Lichtstärken von 200-300 Lux am Boden und sogar mit 500 Lux in Kopfhöhe (1,4-1,6m) geplant.

MINDESTANFORDERUNGEN AN DIE BELEUCHTUNG IN PFLEGE-EINRICHTUNGEN (NACH DIN EN 12464-1)

Bereich	Lichtstärke (LUX)	Blendungsbegrenzung (UGR)	RA
Flure bei Tag	200-300 lx	< 22	>80
Flure bei Nacht (Nachtbeleuchtung - gedimmt)	50-100 lx	< 22	>80
Flure bei Tag in Augenhöhe	300-500 lx	< 22	>80-90
Treppen	300-500 lx	< 22	>80

LICHTMANAGEMENT

Viele Räume in der Pflege und Behandlung werden multifunktional verwendet. Eine variable Beleuchtungsstärke oder Lichtfarbe bietet einen ganz besonderen Nutzungskomfort. Hier können über Lichtmanagementsysteme auf Knopfdruck entsprechende Lichtszenen, Lichtstärken und Lichtfarben abgerufen werden!





BAUFORM 6050



BAUFORM 6011B



BAUFORM 6151ND



BAUFORM 6390



BAUFORM 5840



BAUFORM 5611



BAUFORM 6426S



BAUFORM 2878



BAUFORM 2940



BAUFORM 3842



BAUFORM 2970



BAUFORM 2515



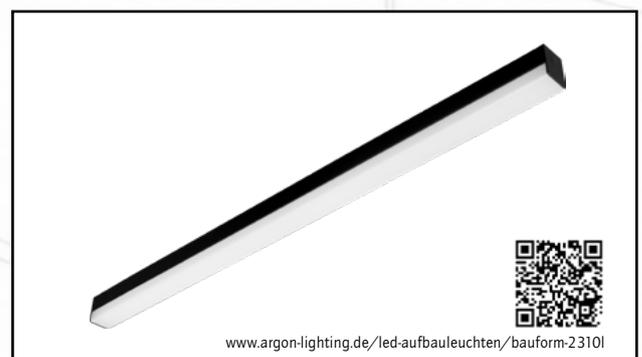
BAUFORM 7242



BAUFORM 2684S-2684L



BAUFORM 2145



BAUFORM 2310L



GESCHÄFTSADRESSE:

Zieglerstraße 19
33161 Hövelhof

Fon 05257.9 88 90-0

Fax 05257.9 88 90-45

E-Mail info@argon-lighting.de

Web www.argon-lighting.de